



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Ärztin, Arzt in Weiterbildung - Rechtsmedizin (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt am **Institut für Rechts- u. Verkehrsmedizin** für die Niederlassung der **Gewaltambulanz** in Stuttgart gesucht.

Das Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin Heidelberg befindet sich an einem der medizinisch und wissenschaftlich herausragendsten Standorte in Deutschland. Als landesweites Kompetenzzentrum betreiben wir rechtsmedizinische Dienstleistung, Forschung und Ausbildung auf höchstem Niveau. Das Institut verfügt über das gesamte Dienstleistungsspektrum eines rechtsmedizinischen Institutes und deckt derzeit ein Einzugsgebiet mit ca. 3 Mio. Einwohnern ab.

Für die geplante Eröffnung der Niederlassung unserer Gewaltambulanz am Standort Stuttgart im Sommer 2023 suchen wir ärztliche Mitarbeitende. Es handelt sich um eine Weiterbildungsstelle für Rechtsmedizin. Die überwiegende Tätigkeit findet in Stuttgart statt, Obduktionen werden in Heidelberg durchgeführt. Der Standort befindet sich in der Nähe des Hauptbahnhofes und wird von einem kleinen Team betreut.

In der Gewaltambulanz werden Personen untersucht, welche körperliche Gewalt erfahren haben. Die Untersuchungen dienen zur Beweissicherung und haben einen hohen Stellenwert vor Gericht, eine Behandlung wird nicht durchgeführt. Die Untersuchungen werden von diversen Behörden, der Polizei oder konsiliarisch von Kliniken angefordert, die Betroffenen können sich jedoch auch selbst und unabhängig von einer Anzeige an die Gewaltambulanz wenden.

Job-ID: V000011271

Einsatzgebiet: Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin

Einsatzort: Stuttgart

Startdatum: ab sofort

Tätigkeitsbereich: Medizin, Psychotherapie und Pharmazie

Anstellungsart: Voll-/ Teilzeit (60-100%)

Veröffentlicht: 01.08.2023

Befristung: Befristet (24 Monate, Entfristung/ Weiterbeschäftigung angestrebt)

Vertrag: TV-Ä

Ihre Aufgaben

- Sie führen weitgehend selbständig klinisch-rechtsmedizinische Untersuchungen inkl. Spurensicherung und die entsprechende Dokumentation durch. Die Untersuchungen finden am Standort Stuttgart oder als Konsile in anderen Kliniken in Stuttgart oder in der Umgebung statt.
- Sie beraten auf Anfrage Klinikärzte, Behördenvertreter und Betroffene.
- Sie vertreten die Gewaltambulanz Stuttgart in Vernetzungstreffen mit Einrichtungen der Opferhilfe, den

lokalen Kinderschutzteams u.ä. und beteiligen sich an der Fortbildungstätigkeit der Einrichtung sowie deren Organisation.

- Nach ausreichender Einarbeitung und unter fachärztlicher Anleitung erstellen Sie Gutachten zu den durchgeführten Untersuchungen bzw. nach Aktenlage und vertreten diese als Sachverständige/r vor Gericht.
- Nach Ihrem Interesse und Bedarf Übernahme z.B. von Leichenschauen, verkehrsmedizinischen Untersuchungen und weiteren rechtsmedizinischen Tätigkeiten.
- Falls Sie den Weiterbildungstitel Rechtsmedizin anstreben, führen Sie Obduktionen am Institut in Heidelberg durch. Zudem sind weitere gelegentliche Einsätze (z.B. Tatortbesichtigungen) in Heidelberg möglich.
- Beteiligung an bezahlten Rufbereitschaftsdiensten (wochentags 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr sowie an Wochenenden Fr 17.00 Uhr - Mo 08.00 Uhr), keine Anwesenheitsdienste zwischen 17.00 Uhr und 08.00 Uhr. Gute Planbarkeit. Flexible Arbeitszeiten sind in Absprache mit dem Team möglich.

Ihr Profil

- Sie sind im Besitz einer Approbation in Deutschland.
- Rechtsmedizinische Erfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.
- Sie interessieren sich für forensische Fragestellungen und für Menschen, die Opfer von Gewalt wurden.
- Sie arbeiten strukturiert und genau, verantwortungsvoll und zielstrebig, schätzen die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären und motivierten Team, sind im Umgang mit anderen verbindlich und wertschätzend und sind offen für Neues.
- Ihre Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind sehr gut bis ausgezeichnet.
- Sie besitzen einen Führerschein für PKW. Ein Dienstfahrzeug ist vorhanden.

Wir bieten Ihnen

- Zielorientierte individuelle in- und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten mit modernsten Techniken / technischen Einrichtungen (z.B. Zugriff auf Forensische Radiologie, auf Wunsch Beteiligung an telemedizinischen Untersuchungen etc.)
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Möglichkeit der Promotion und Habilitation sowie die des wissenschaftlichen Publizierens werden unterstützt
- Bezahlte Weiterbildung zum Facharzt für Rechtsmedizin
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendamt etc.
- Eine Fachärztin / ein Facharzt ist jederzeit entweder direkt vor Ort oder telefonisch erreichbar
- Tarifvertragliche Vergütung, attraktive betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- 30 Tage Urlaub

- Nachhaltig unterwegs: Jobticket
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld: Kooperationen zur Kinderbetreuung, Zuschuss zur Kinderferienbetreuung, Beratung für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen
- Vielfältige Gesundheits-, Präventions- und Sportangebote

Kontakt & Bewerbung

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Hr. OA M. Balikowski via E-Mail zur Verfügung.

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via E-Mail oder Post.

Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin
Marek Balikowski - Oberarzt
Voßstraße 2
69115 Heidelberg
marek.balikowski@med.uni-heidelberg.de

Bitte beachten Sie, dass das UKHD den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes unterliegt. Daher ist für alle am UKHD beschäftigten Personen ein gültiger Masern-Immunitätsnachweis notwendig.

Wir stehen für Chancengleichheit. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Das Universitätsklinikum strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Qualifizierte Frauen sind daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar, soweit dienstliche oder rechtliche Gründe nicht entgegenstehen.